



## Die Realschule ist dabei Stadtradeln



Seite 15

Maimarkt am 9. und 10. Mai



# NEWSLETTER LAUDA-KÖNIGSHOFEN

Politik & Verwaltung | Bürgerservice | Veranstaltungskalender

# Fotoalbum des Monats



## Der April im Rückblick



Der April zeigte sich in Lauda-Königshofen von seiner schönsten wie auch rauesten Seite: Zarte Kirschblüten verwandelten die Region in ein malerisches Blütenmeer. Doch der Frühling meinte es nicht nur freundlich – morgendlicher Nebel und nächtlicher Bodenfrost sorgten in den Weinbergen für angespannte Stunden bei den Winzern, die ihre empfindlichen Reben aufmerksam im Blick behielten. Gesellschaftlich war der Monat ebenfalls ereignisreich: Die Kindertagesstätte Turmbergzwerg öffnete ihre Türen und lud in-

teressierte Familien ein, die Einrichtung und das engagierte Team kennenzulernen. Im Rahmen der regelmäßigen Verkehrssicherung wurden zudem Grabmale auf den städtischen Friedhöfen systematisch auf ihre Standsicherheit geprüft, um die Sicherheit aller Besucher zu gewährleisten. Einen besonderen Akzent setzte schließlich der Besuch einer Pilgergruppe, die auf ihrem Weg durch die Region in Lauda-Königshofen Rast machte und dabei herzlich empfangen wurde.

### KURZ & BÜNDIG

## „Barber Shop Lauda“ eröffnet

Das erfolgreiche Tauber-Center in Lauda ist wieder „vollständig“: Nach zwischenzeitlichem Leerstand der früheren Bäckereifiliale zwischen Takko Fashion und dem Non-Food-Discounter Action bietet dort Barber Ahmad Rawal seit 1. April 2026 seine Frisierdienstleistungen an. Der „Barber Shop Lauda“ ist Montag bis Freitag von 09:30 bis 18:30 Uhr sowie samstags von 09:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Wir heißen Ahmad und seinen Barber Shop Lauda herzlich in unserer Einkaufsstadt willkommen und wünschen dem Team einen erfolgreichen Start!





## Warnung an die Bürgerinnen und Bürger Herbstzeitlose ist giftig

**Die Stadtverwaltung Lauda-Königshofen wendet sich mit einer dringenden Warnung vor der giftigen Herbstzeitlose (*colchicum autumnale*) an die Bevölkerung.**

Die sich zunehmend ausbreitende Pflanze stellt eine ernsthafte Gesundheitsgefahr dar, insbesondere durch die hohe Verwechslungsgefahr ihrer Blätter mit dem essbaren Bärlauch im Frühjahr.

Alle Teile Pflanze enthalten das hochwirksame Zellgift Colchicin. Die größte Gefahr für Menschen und Tiere besteht im Frühling, wenn die Blätter der Herbstzeitlose sprießen und mit Bärlauch verwechselt werden können. Schon Hautkontakt sollte vermieden werden, da er zu schwerem Hautausschlag und allergischen Reaktionen führen kann. Gelangen Rückstände an Mund oder an die Augen drohen Vergiftungsercheinungen bis hin zur Atemlähmung.

Eine zielgerichtete Bekämpfung oder Eindämmung der giftigen Pflanze gestaltet sich schwierig: „Mähen hilft nur bedingt. Für einen dauerhaften Erfolg wäre das wiederholte Ausstechen der Knollen erforderlich. Dies ist aber beim jetzigen Ausbreitungsgrad in unserer Region praktisch

nicht mehr zu bewältigen, zumal dies auf privaten Flächen von den jeweiligen Eigentümern umgesetzt werden müsste“, erläutert Bürgermeister Dr. Lukas Braun. Hinzu komme, dass der gezielte Einsatz von Herbiziden gegen die Ausbreitung der Pflanze durch geltendes Naturschutzrecht und Wasserrecht stark reglementiert sei. Daher sei die Aufklärung und Sensibilisierung der Bürgerinnen und Bürger unverzichtbar. Die Herbstzeitlose breitet sich insbesondere auf extensiv genutzten Grünlandflächen aus, die vergleichsweise spät gemäht werden.

Die Stadt appelliert an die Umsicht aller Bürgerinnen und Bürger, insbesondere an Eltern, Tierhalter und Wildkräutersammler. Im Notfall ist umgehend ärztliche Hilfe oder die zuständige Giftinformationszentrale in Freiburg zu kontaktieren. Die Notrufnummer lautet: 0761 / 19240.





## Frisches Grün in der Badstraße

# Baumpflanzungen

Wer vor kurzem durch die Badstraße gelaufen ist, dem dürften die jungen Gehölze kaum entgangen sein: Der städtische Bauhof hat dort mehrere neue Bäume gepflanzt – als Ersatz für jene Exemplare, die im vergangenen Jahr aus Sicherheitsgründen gefällt werden mussten.

Die Bäume, die weichen mussten, waren abgestorben, geschädigt oder durch Krankheiten so stark geschwächt, dass sie eine Gefahr für Passantinnen und Passanten darstellten. Die Fällungen waren daher unausweichlich. Bei der Neupflanzung legten die Bauhof-Mitarbeiter besonderen Wert auf eine sorgfältige Standortvorbereitung: Frischer Mutterboden wurde in die Baumgruben eingebracht, denn Stadtböden sind häufig verdichtet und nährstoffarm. Mit dem neuen, humusreichen Substrat erhalten die Bäume optimale Startbedingungen.

Statt auf bewährte, aber klimaanfällige Standardsorten zu setzen, entschied sich der Bauhof bewusst für sogenannte Zukunftsbäume: Gehölzarten, die Hitze und Trockenperioden ertragen, mit verdichteten Böden zurechtkommen und robust gegenüber Schädlingen sind – und dennoch schattenspendende Kronen bilden. Empfohlen werden etwa die Späth-Erle, der Feldahorn, der

Amerikanische Amberbaum oder der Japanische Schnurbaum. Ein durchmischter Baumbestand ist zudem deutlich widerstandsfähiger gegenüber Schädlingen und Krankheiten als eine Monokultur.

Bürgermeister Dr. Lukas Braun betonte beim Vor-Ort-Termin: „Stadtbäume sind eine Investition in die Lebensqualität aller Bürgerinnen und Bürger. Mit den neuen Zukunftsbäumen setzen wir ein klares Zeichen: Wir gestalten unsere Stadt heute so, dass sie auch morgen noch lebenswert und klimaresilient ist.“

Stadtbäume leisten weit mehr als bloße Dekoration: Sie kühlen ihre Umgebung durch Verdunstung, filtern Feinstaub und Schadstoffe, binden CO<sub>2</sub> und bieten Lebensraum für Vögel und Insekten. Bis die neuen Bäume ihre volle Größe erreicht haben, wird noch etwas Zeit vergehen – doch der erste Schritt ist getan. Die Badstraße wächst wieder – und diesmal zukunftsfester denn je.



## Naturschutz

# Fledermauskästen aufgehängt

**Wer aktuell über die Friedhöfe Lauda-Königshofens spaziert, könnte bald die flatternden Silhouetten kleiner Jäger am Abendhimmel entdecken: Auf allen 14 städtischen Friedhöfen wurden insgesamt 24 Nistkästen für Fledermäuse angebracht, die den heimischen Flattermännern dringend benötigte Sommerquartiere bieten.**

Bürgermeister Dr. Lukas Braun bringt die Botschaft dahinter auf den Punkt: „Fledermäuse sind unverzichtbare Bestandteile unseres Ökosystems. Wer ihnen heute einen Unterschlupf gibt, investiert in die Natur von morgen.“

Von den 25 heimischen Fledermausarten gelten heute nur noch fünf als nicht gefährdet – alle übrigen stehen auf der Roten Liste. Vier Arten, darunter die Große und Kleine Hufeisennase sowie die Mopsfledermaus, werden sogar als „vom Aussterben bedroht“ eingestuft. Pestizide vernichten die Insektennahrung, sanierte Gebäude und gefälltte Altbäume rauben den Tieren ihre natürlichen Quartiere. Genau hier setzen künstliche Fledermauskästen an. Friedhöfe erweisen sich dabei als ideale Standorte: Die alten Baumbestände, die ruhige Atmosphäre und die relative Abgeschlossenheit machen sie zu ech-

ten Rückzugsoasen für die nachtaktiven Tiere. Die aktuell angebrachten Kästen sind als Sommerquartiere konzipiert, in denen Fledermausweibchen sogenannte Wochenstubenkolonien bilden und gemeinsam ihre Jungen großziehen. Das Projekt geht jedoch weiter: Noch im Sommer sind 12 zusätzliche Winterschlafquartiere geplant, die für kühle und feuchte Bedingungen zwischen zwei und zwölf Grad Celsius ausgelegt sind.

Ein tragender Pfeiler des Projekts ist die Zusammenarbeit mit dem NABU, der regelmäßige Wartung und Reinigung der Kästen übernimmt. Ergänzt wird dies durch einen technologischen Ansatz: Alle Kästen werden in der kommunalen SUN-Mobil-Software digital erfasst. Jeder Kasten erhält einen eigenen GPS-Datensatz. Per Smartphone können Mitarbeiter des Bauhofs oder NABU-Ehrenamtliche den Zustand dokumentieren, Fotos anhängen und Beobachtungen eintragen.

Eine einzige Fledermaus vertilgt in einer Nacht mehrere tausend Insekten und wirkt als vollkommen natürliche biologische Schädlingsbekämpfung. Zudem stehen alle heimischen Arten unter strengem gesetzlichen Schutz.

# Aus den Fraktionen

An dieser Stelle stünden eigentlich heute andere (politische) Themen. Berichte aus der Fraktionsarbeit, Entscheidungen für unsere Stadt, ein Blick nach vorn. Doch dieser Monat endet mit einer Nachricht, die alles andere überlagert und uns tief bewegt.

## Ulrich Stier ist von uns gegangen.

Mit ihm verlieren wir nicht nur einen engagierten Stadtrat, sondern vor allem einen Menschen, der unsere Arbeit und unser Miteinander in besonderer Weise geprägt hat. Sein Tod erfüllt uns mit großer Trauer und macht uns still.

Ulrich Stier ist im Zuge der vorletzten Kommunalwahl zur CDU gestoßen und wurde 2019 sowie 2024 in den Gemeinderat gewählt. Von Beginn an hat er sich mit großem Engagement eingebracht. Er war keiner, der sich in den Vordergrund drängte, sondern einer, der durch Verlässlichkeit, klare Haltung und eigene Positionen überzeugte. Seine Beiträge – auch in unserer Fraktion – waren stets fundiert und deutlich.

Was Ulrich Stier auszeichnete, war seine besondere Art im Umgang mit Menschen. Zugewandt, freundlich, offen – und immer mit einem spitzfindigen Humor, der so manches Gespräch bereichert hat. Er konnte zuhören. Er konnte auch austeilen. Aber er wusste immer genau, dass am Ende wieder das Verbindende im Fokus steht. Genau diese Mischung aus Besonnenheit und Entschlossenheit hat ihn zu einem geschätzten Kollegen und verlässlichen Partner gemacht.

Viele Menschen in unserer Stadt kannten ihn auch durch seine Tätigkeit als Revierförster. Dort wie hier stand er für Bodenständigkeit, Kompetenz und Verantwortungsbewusstsein. Seine tiefe Verbundenheit zur Heimat war spürbar in seinem täglichen Handeln für unsere Natur im Stadtgebiet.

In unserer Fraktion haben wir Uli Stier sehr geschätzt. Er war bei allen Kolleginnen und Kollegen anerkannt und beliebt. Sachorientiert, pragmatisch und immer mit dem Blick für das Machbare. Ulrich Stier hat nicht für Schlagzeilen gearbeitet, sondern für gute Lösungen. Für unsere Stadt, für die Menschen vor Ort.

Sein Tod hinterlässt eine Lücke, die weit über die Fraktion hinausgeht. Wir verlieren einen geschätz-

ten Weggefährten, einen verlässlichen Ratgeber und einen Menschen, auf den man sich jederzeit verlassen konnte. Sein Platz wird fehlen – in unseren Sitzungen, in Gesprächen, im persönlichen Austausch. Ja, uns werden auch sein Humor und seine Art fehlen. Seine kraftvollen T-Shirts, über die wir oft gemeinsam schmunzelten. Seine ihm eigene Art.

Wir sind dankbar für die gemeinsame Zeit, für seinen Einsatz und für alles, was er für unsere Stadt und für die CDU geleistet hat. Sein Wirken wird bleiben. In unserer Erinnerung und in dem, was er mitgestaltet hat.

In stillem Gedenken  
für Fraktion und Stadtverband  
Marco Hess  
Vorsitzender der CDU-Gemeinderatsfraktion  
Dominik Martin  
Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes



# Aus den Fraktionen

## Freie Bürgerliste im Austausch mit der Feuerwehr Lauda-Königshofen

Die Freie Bürgerliste (FBL) hat am 20.04.2026 die Freiwillige Feuerwehr Lauda-Königshofen im Rahmen einer gemeinsamen Ausschusssitzung mit den Abteilungskommandanten und ihren Stellvertretern besucht. Ziel des Treffens war ein intensiver Austausch über aktuelle Herausforderungen, zukünftige Entwicklungen sowie eine stärkere Vernetzung zwischen Gemeinderat und Feuerwehr.

Zu Beginn präsentierte Kommandant Jochen Klingert einen Ausblick auf die anstehenden Projekte. Im Fokus stehen dabei insbesondere wichtige Investitionen in den Fuhrpark: So soll der in die Jahre gekommene Rüstwagen durch ein modernes Wechselladerfahrzeug mit modularem Aufbau ersetzt werden, das mehr Flexibilität bei gleichzeitig geringeren Beschaffungskosten verspricht. Zudem ist der Ersatz eines Löschgruppenfahrzeugs aus dem Jahr 2000 geplant. Hier wird derzeit noch geprüft, ob ein HLF 10 oder HLF 20 den Anforderungen am besten entspricht.

Angesichts der angespannten Haushaltslage betonte Klingert die Bedeutung eines verantwortungsvollen Umgangs mit finanziellen Mitteln. Alle Anschaffungen würden sorgfältig geprüft, Alternativen bewertet und Angebote gegebenenfalls nachverhandelt. Dieses Vorgehen stieß bei der FBL auf breite Zustimmung.

Im weiteren Verlauf informierten die Abteilungskommandanten über die aktuelle Situation in den einzelnen Ortsteilen. Besonders in einer Flächenkommune mit zwölf Stadtteilen stellt die Sicherstellung der Einsatzbereitschaft eine große Herausforderung dar. Gleichzeitig soll das vielfältige Engagement der Feuerwehr – von Veranstaltungen bis zur Brauchtumpflege – auch künftig erhalten bleiben.

Ein positives Signal lieferten die aktuellen Mitgliederzahlen: Insgesamt engagieren sich derzeit 273 aktive Feuerwehrangehörige, während die Jugendfeuerwehr 134 Mitglieder zählt. Die kontinuierlich erfolgreiche Nachwuchsarbeit sorgt dafür, dass jährlich neue Kräfte in den aktiven Dienst übernommen werden können.

Großer Dank gilt an dieser Stelle allen Ausbildern für ihre zusätzliche Jugendarbeit während ihres

Aktiven Dienstes. Nicht immer leicht sei es allerdings geeignete Jugendausbilder zu finden die neben Familie, Beruf und bereits erbrachter ehrenamtlicher Tätigkeit diese verantwortungsvolle Aufgabe zusätzlich übernehmen möchten.

Beim anschließenden Rundgang wurde der zunehmende Platzbedarf im und um das Gerätehaus deutlich. Mittel für die Planung einer möglichen Erweiterung sind bereits im aktuellen Haushalt vorgesehen.

Zum Abschluss bedankte sich die Freie Bürgerliste für den offenen und konstruktiven Austausch und sicherte der Feuerwehr auch künftig ihre Unterstützung zu.

Für die FBL-Fraktion: Tim Tolle



Im Newsletter haben die Fraktionen des Stadtrates die Gelegenheit, sich und ihre aktuellen Projekte vorzustellen. Die Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Bürgermeisteramtes wieder.



## DIE KOLUMNE DES BÜRGER- MEISTERS

# STANDPUNKT

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am 24. April fand wieder die „Weinvielfalt“ statt – die zentrale, betriebsübergreifende Weinprobe in der Weinstadt Lauda-Königshofen, ausgerichtet vom Rebgut, den Becksteiner Winzern, dem Weingut Benz, dem Weingut Sack und dem Winzerhof Strebel.

„Weinvielfalt“ ist eine treffende Bezeichnung: Denn unsere Stadt verfügt nicht nur über eine beachtliche Zahl an Weinbaubetrieben, sondern profitiert auch von der besonderen Rebsortenvielfalt, die sich im Taubertal aus der geographischen Schnittstelle zwischen Baden, Franken und Württemberg ergibt – ergänzt durch Muschelkalk-Böden und ein für Weinbauregionen vergleichsweise frisches Frühjahrsklima.

Wein ist hier aber mehr als Kulinarik und Kulturgut – er ist ein prägendes Element der artenreichen Kulturlandschaft. Ohne Weinbau würde das Taubertal ganz anders aussehen. Man stelle sich vor, am Herrenberg bei Gerlachsheim würden statt vertrauter Rebflächen verbuschte Hänge mit wild wuchernden Brombeerhecken dominieren. Oder die ökologisch bedeutsamen Trockenmauern in Beckstein, Marbach und Oberlauda würden nicht mehr saniert, sondern dem Verfall preisgegeben.

Der Weinbau ist keine reine Wirtschaftsbranche – er leistet einen wesentlichen Beitrag zu Landschaftspflege und Artenvielfalt. In anderen deutschen Regionen, etwa im Remstal oder an der Mosel, führt der Strukturwandel und die großflächige Auffassung von Weinbergen bereits zu spürbaren Veränderungen in Landschaft und Ökologie. Brach-

liegende Rebflächen und wildwuchernde Verbuschung erhöhen zudem den Schädlingsdruck auf bewirtschaftete Flächen.

Die Ursachen sind vielfältig: praxisferne, kostentreibende Auflagen sowie ein massiver Absatzrückgang heimischen Weins. Beim letzten Punkt kann die Region selbst ansetzen. Deshalb wird die „Weinvielfalt“ gefeiert, deshalb investiert die Stadtverwaltung jährlich viel in das Weinfest in Lauda, und deshalb positioniert sich die Stadt im Rahmen der Romantischen Straße und des Lieblichen Taubertals gezielt als Weinstadt – mit Weinproben, Weinwanderungen und Weinhotels.

All diese gemeinsamen Bemühungen von Winzern, Gastronomie, Beherbergungsbetrieben und Stadtverwaltung dienen letztlich der Erhaltung einer artenreichen, attraktiven Kulturlandschaft, die wir Heimat nennen. Diesen Gedanken gilt es, besonders der jüngeren Generation wieder näherzubringen – denn mit Energydrinks und Zuckerbräusen lassen sich der Laudaer Altenberg, der Unterbalbacher Vogelsberg oder der Königshöfer Kirchberg nicht erhalten.

Darum: Genießen Sie bewusst Wein und Landschaft – und tragen Sie die Begeisterung für die Weine aus Lauda-Königshofen in Ihre Familien- und Bekanntenkreise. Es geht um die Bewahrung eines wertvollen Erbes.

Herzlichst, Ihr Lukas Braun



## Floristische und faunistische Untersuchungen Seilingsberg und Grassenweinberge

**Das Regierungspräsidium Stuttgart beauftragt in der Vegetationsperiode 2026 ein spezialisiertes Fachbüro mit der Durchführung umfassender floristischer und faunistischer Untersuchungen an den Trockenhängen Seilingsberg und Grassenweinberge.**

Die betroffenen Flächen befinden sich im Bereich zwischen den Ortschaften Gerlachsheim und Grünsfeld und stellen naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume dar, die einer systematischen Erfassung bedürfen.

Im Rahmen der Kartierungsarbeiten werden sowohl die Pflanzenwelt (Floristik) als auch die Tierwelt (Faunistik) der betreffenden Trockenhänge detailliert erfasst und dokumentiert. Trockenstandorte wie die genannten Hänge sind ökologisch besonders bedeutsam, da sie häufig als Rückzugsräume für seltene und spezialisierte Arten dienen, die auf nährstoffarme, sonnenexponierte Standorte angewiesen sind. Die gewonnenen Daten liefern wichtige Grundlagen für den Schutz, die Pflege und die nachhaltige Entwicklung dieser wertvollen Biotope.

Im Zuge der Kartierungsarbeiten ist es unerlässlich, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des beauftragten Fachbüros die betroffenen Grundstücke betreten. Die rechtliche Grundlage hierfür bildet § 52 des Naturschutzgesetzes des Landes Baden-Württemberg (NatSchG BW), der Behörden und von ihnen beauftragte Stellen dazu ermächtigt, Grundstücke zum Zweck der Erfüllung naturschutzrechtlicher Aufgaben zu betreten. Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer sowie Nutzungsberechtigte werden gebeten, die Arbeiten zu dulden und den Zugang zu ermöglichen.

Für Rückfragen oder weitere Informationen steht beim Regierungspräsidium Stuttgart, Referat Naturschutz und Landschaftspflege, folgender Ansprechpartner zur Verfügung:

Wilfried Gerlinger 0711 / 904-15603  
[wilfried.gerlinger@rps.bwl.de](mailto:wilfried.gerlinger@rps.bwl.de)

**Text: Regierungspräsidium Stuttgart – Referat Naturschutz und Landschaftspflege**



## Aktion Stadtradeln vom 1. bis 21. Mai

# Realschule engagiert sich sehr

**Wenn in Lauda-Königshofen wieder verstärkt Fahrräder auf den Straßen unterwegs sind, hat das einen guten Grund: Die Stadt beteiligt sich auch in diesem Jahr wieder an der bundesweiten Klimaschutz-Aktion STADTRADELN.**

Besonders erfreulich: Erstmals ist in diesem Jahr auch die Josef-Schmitt-Realschule als Team dabei. Das STADTRADELN ist eine internationale Kampagne des Klima-Bündnisses mit dem Ziel, das Fahrrad als umweltfreundliches Alltagsverkehrsmittel in den Mittelpunkt zu rücken. Über einen Zeitraum von 21 Tagen sammeln Teilnehmerinnen und Teilnehmer möglichst viele Fahrradkilometer – ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkauf oder in der Freizeit. Jeder geradelte Kilometer zählt: Er wird CO<sub>2</sub>-sparenden Alternativen zum Auto gutgeschrieben und trägt so aktiv zum Klimaschutz bei. Gleichzeitig liefert die Aktion wertvolle Daten, um den Ausbau der Fahrradinfrastruktur vor Ort gezielt voranzutreiben und Schwachstellen im Radwegenetz zu erkennen. Der Main-Tauber-Kreis nimmt seit 2021 jährlich teil – zuletzt radelten im Jahr 2025 kreisweite 2.519 Personen in 166 Teams insgesamt 543.299 Kilometer zusammen und vermieden dabei 89 Tonnen CO<sub>2</sub>. Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist die Premiere der Josef-Schmitt-Realschule. Die

Schule mit rund 465 Schülerinnen und Schülern sowie 36 Lehrkräften nimmt erstmals als eigenes Team am STADTRADELN teil. Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie das gesamte Schulpersonal sind eingeladen, ihre täglichen Fahrradfahrten zu erfassen und gemeinsam für Klimaschutz und gesunde Mobilität einzutreten. Schulleiterin und Schulleitung sehen in der Teilnahme eine hervorragende Möglichkeit, Umweltbewusstsein praktisch erlebbar zu machen.

Die Teilnahme am STADTRADELN ist denkbar einfach und für alle offen:

- Unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de) oder über die kostenlose STADTRADELN-App anmelden und dem Team Lauda-Königshofen oder einem bestehenden Team beitreten – oder selbst ein neues Team gründen (mindestens 2 Personen).
- Radeln & erfassen: Alle Fahrradfahrten während der 21-tägigen Aktionsperiode eintragen – per App (mit GPS-Tracking) oder manuell über die Website.
- Wer darf mitmachen? Alle, die in Lauda-Königshofen wohnen, arbeiten, zur Schule gehen oder einem Verein angehören.
- Welche Räder zählen? Alle Fahrräder im Sinne der StVZO – vom klassischen Citybike über das E-Bike bis zum Lastenrad.



## Weinvielfalt

# Kulinarische Weinprobe im Rebgut

Nach der erfolgreichen Premiere 2024 und der Neuauflage 2025 präsentierten auch heuer wieder vier Winzerbetriebe aus Lauda-Königshofen bei einer gemeinsamen Soiree ihre Weinvielfalt.

Die dritte Auflage der kulinarischen Weinprobe fand zum zweiten Mal im Hotel-Restaurant „Rebgut“ in Lauda statt und war erneut innerhalb kürzester Zeit ausgebucht. Veranstalter waren in Kooperation mit der Stadt die Becksteiner Winzer eG, das Weingut Benz, das Weingut Johann August Sack und der Winzerhof Strebel.

Nach einem Rebgut-Secco als Aperitif im Innenhof wurden im Festsaal „Altenberg“ acht Weine verkostet – fünf Weiß-, zwei Rosé- und ein Rotwein –, direkt vorgestellt von den jeweiligen Produzenten. Begleitet wurde die Probe von einem Vier-Gänge-Menü der Rebgut-Küche. Moderiert wurde der Abend von Karlheinz Sack, Bereichsvorsitzender „Tauberfranken“ des Badischen Weinbauverbandes.

Die Akteure kündigten eine Fortsetzung im Frühjahr 2027 an. Zugleich ist „Weinvielfalt“ Einstimmung auf das 48. Weinfest vom 19. bis 21. Juni in Laudas Altstadt. Infos: [lauda-koenigshofen.de](http://lauda-koenigshofen.de)

Text: Peter D. Wagner





### Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- Zwangsversteigerung (Amtsgericht Tauberbischofsheim)

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)

### Standesamtliche Nachrichten

(Veröffentlichung mit Erlaubnis der betreffenden Personen)

#### Sterbefälle:

Franz Adolf Haun (19. April)

#### Eheschließungen:

keine mit Erlaubnis zur Veröffentlichung



# Stellenausschreibungen

Die Stadt Lauda Königshofen bietet folgende offene Stellen an:

Hier geht's zur Stellenübersicht

## Forstwirt (m/w/d) für unseren Stadtwald, Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Sie sorgen durch regelmäßige Kontrolle und fachgerechte Pflege für einen gesunden und zukunftsfähigen Baumbestand,
- übernehmen die motormanuelle Holzernte in mittelstarkem bis starkem Holz – auch in kombinierten Holzernte- und Rückeverfahren,
- gestalten den Wald von morgen durch Pflanzung, Kultursicherung sowie gezielte Jungbestandspflege und Wertästung,
- bringen sich aktiv in Naturschutz- und Landschaftspflegemaßnahmen ein,
- halten das Waldwegenetz instand und sorgen für sichere, gut nutzbare Wege und
- kümmern sich eigenverantwortlich um die Wartung, Pflege und Instandhaltung moderner Geräte und Maschinen.

Ihr Ansprechpartner:  
Herr Gerhard Kirschner, Tel. 09343-501-5240

## Empfangsmitarbeiter (m/w/d) im Rathaus Lauda, (Do.+Fr.)

Ihre Aufgaben:

- Empfang von Bürgern, Besuchern und Gästen sowie Auskunftserteilung und Vermittlung an die zuständigen Ansprechpartner im Rathaus
- Koordination der Telefonzentrale mit Annahme und zielgerichteter Weiterleitung eingehender Anrufe an die zuständigen Stellen der Stadtverwaltung
- Annahme und Bearbeitung der eingehenden Briefpost
- Bearbeitung der digitalen Posteingänge
- Versand, Kuvertierung und Frankierung der ausgehenden Briefpost
- Unterstützung bei allgemeinen Aufgaben der zentralen Dienste (z. B. Einkauf, Botengänge)
- gelegentliche Vertretung innerhalb des Teams der zentralen Dienste von Montag bis Mittwoch

Ihr Ansprechpartner:  
Herr Martin Pruszydlo, Tel. 09343-501-5011

## Personalrechtliche Fragen?

Frau Anna-Katharina Möhler, Tel. 09343 501-5028



## Bürgerstiftung

# Stifterforum im Rathaus Lauda

**Beim Stifterforum der Bürgerstiftung Lauda-Königshofen im Rathaussaal in Lauda standen geförderte Projekte und aktuelle Entwicklungen im Mittelpunkt.**

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von der Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal. „Im vergangenen Jahr konnten wir Zuwendungen in Höhe von fast 16.000 Euro ausführen“, berichtete Vorsitzender Jürgen Besserer. Gefördert wurden unter anderem der Förderverein des SBBZ Lauda-Königshofen – für kostenlose Mittagessen bedürftiger Kinder sowie für die musikalische Ausbildung in Kooperation mit der Musikschule – sowie die DLRG-Ortsgruppe Königshofen für neue Einsatzmaterialien und der Förderverein der Tafel Lauda-Königshofen für Transportkisten und Tablets.

Aus zweckgebundenen Spenden erhielten zudem der Verein KulturGut (Sanierung Buchlerhaus Gerlachsheim), das Caritas-Pflegeheim „Johann-Bernhard-Mayer-Haus“ (neues Klavier), die Kindergärten im Stadtgebiet, die Kita „Turmbergzwerge“ in Königshofen sowie die Lebenshilfe Main-Tauber-Kreis (Terrassenneubau Irma-Volkert-Haus) Zuschüsse.

Die Bürgerstiftung zählt aktuell 106 Stifter, das Stiftungskapital beläuft sich auf knapp 144.000 Euro. Besserer betonte, dass die Stiftung ohne freiwillige Spenden die vielfältigen Projekte nicht in diesem Umfang unterstützen könnte, und appellierte, neue Mitglieder zu werben oder Spenden – auch zweckgebunden – zu leisten. Weitere Möglichkeiten seien etwa Restkapital aus Vereinsauflösungen oder Vermögen von Senioren ohne Nachkommen.

Aus dem Stiftungsrat ausgeschieden sind Susanne Stooß und Jürgen Schmitt, der seit Gründung 2013 dem Gremium angehörte. Neu aufgenommen wurde Jutta Steinmetz-Thees. Stiftungsratsvorsitzende Cornelia Müller-Reiter würdigte Schmitts langjährigen Beitrag und nannte das Leitmotiv der Stiftung: „Die Zukunft fängt zuhause an. Heimat ist kein Ort, sondern ein Gefühl.“

Kontakt & Spenden: [www.buergerstiftung-lk.de](http://www.buergerstiftung-lk.de) | [info@buergerstiftung-lk.de](mailto:info@buergerstiftung-lk.de) | 09343/1444 | Sparkasse Tauberfranken: DE29 6735 2565 0002 2168 02 (BIC: SOLADES1TBB) Volksbank Main Tauber eG: DE86 6739 0000 0020 9727 18 (BIC: GENODE61WTH)

Text: Peter D. Wagner

# Mai Markt Lauda

Sa. 9.5.  
So. 10.5.

## Maimarkt in Lauda

# Kunst, Kultur und Kulinarik

**Am 9. und 10. Mai 2026 verwandelt sich die Innenstadt von Lauda erneut in einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt: Der Maimarkt Lauda lädt unter dem Motto „Im Herzen von Lauda“ zu einem bunten Wochenende voller Genuss, Kultur und Unterhaltung ein.**

Den Auftakt macht der Samstag (11–23 Uhr) mit dem Streetfood-Festival „Schmecktakel“. Am Nachmittag sorgen Hüpfburg, Kinderschminken und Fußballdart für Spaß, bevor Clown Muck um 15:30 Uhr die Kleinen begeistert. Ab 16:00 Uhr öffnet die Weinstraße der Laudaer Weinbaubetriebe, gefolgt von einer Tanzeinlage der Narren-gesellschaft „Strumpfkapp Ahoi“ e.V. um 16:30 Uhr. Den Abend krönt die Familienband „Die Lieblers“ ab 18:00 Uhr.

Der Sonntag (10–19 Uhr) steht ganz im Zeichen von Kunst, Genuss und Kultur: Ab 11:00 Uhr lädt der Frühschoppen mit der Blasmusikformation „Äschisch Bläschisch“ ein. Ab 12:00 Uhr folgen Auftritte der Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal e.V., um 15:45 Uhr gibt es Live-Musik, bevor ab 16:30 Uhr der gemütliche Nachmittag beginnt.

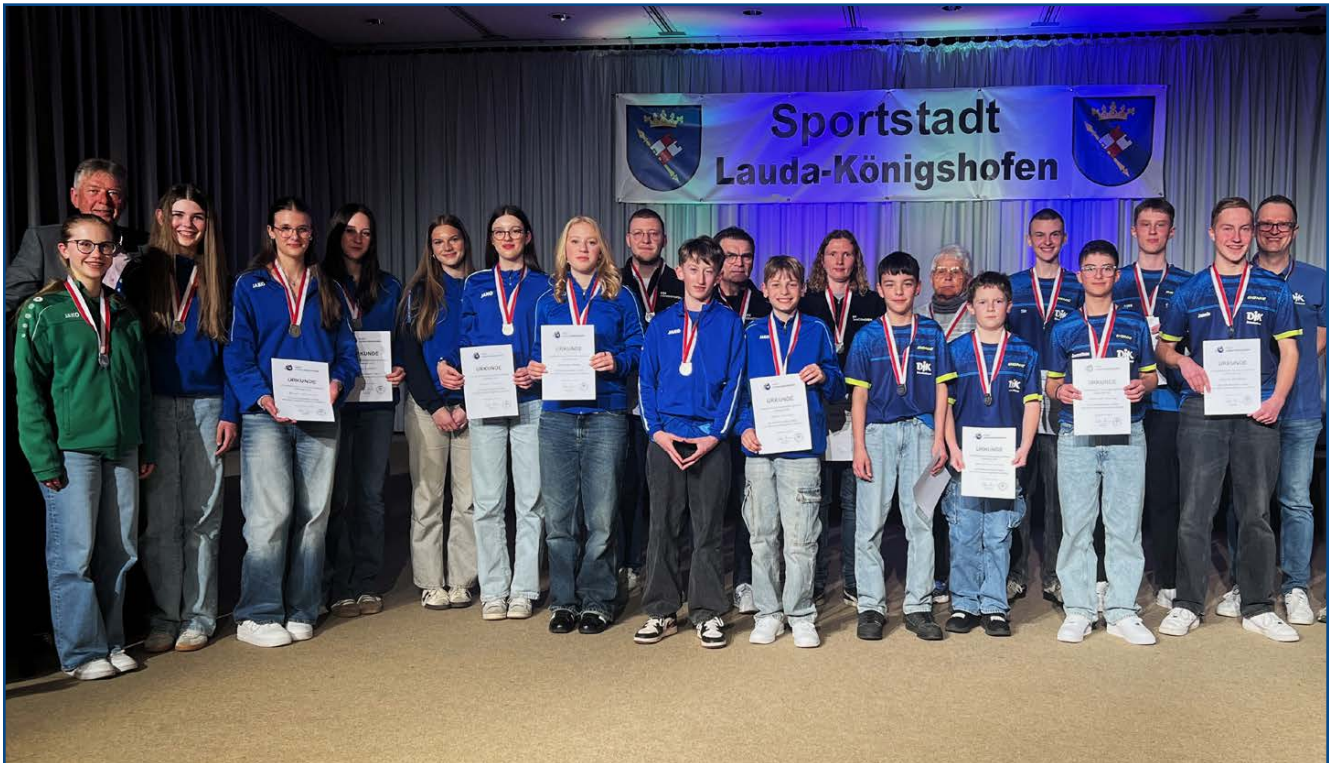
In der Altstadt erwarten die Besucher zudem ein großer Straßenflohmarkt, ein Artfestival, ein Krämermarkt, Innovationsschau und Infostände, erneut die Weinstraße sowie ein verkaufsoffener Sonntag der teilnehmenden Einzelhändler.

Weitere Infos unter: [www.lauda-koenigshofen.de](http://www.lauda-koenigshofen.de)



Sommer  
Genießer  
Stadt





## Sportlerehrung

# Auszeichnung der Stadt vergeben

**Bei der Sportlerehrung der Stadt Lauda-Königshofen in der Aula des Martin-Schleyer-Gymnasiums wurden für 2025 insgesamt 189 Medaillen vergeben – darunter eine Gold-, 46 Silber- und 142 Bronzemedailles.**

Die Stadt ehrt seit 1978 jährlich herausragende Sportlerinnen und Sportler sowie Trainerinnen und Trainer aus örtlichen Vereinen. Bürgermeister Dr. Lukas Braun betonte in seiner Eröffnung: „Sport setzt Ziele und fördert neben Gesundheit und Fitness auch Integration, gesellschaftlichen Zusammenhalt und Wettkampfgeist.“ Er hob zudem die Bedeutung der ehrenamtlich Aktiven hinter den Kulissen hervor – Trainer, Betreuer, Jugendleiter und Vorstände, die den Vereinsport erst möglich machen. „Die Ehrenamtlichen und sportlich Aktiven sind Botschafter und Visitenkarte unserer Sportsstadt Lauda-Königshofen“, so Braun, der auch die Organisation durch Anja Fath-Bormann würdigte. Die Ehrungen selbst übernahm Braun mit Moderatorin Romina Trslic und dem langjährigen Moderator Hartmut Schwartz.

Die einzige Goldmedaille erhielt Lothar Weis (ETSV 1904 Lauda – Leichtathletik, Senioren M 70), der bei den Baden-Württembergischen Landesmeisterschaften im Speerwurf mit 36,84 m den ersten Platz belegte. Separat mit Silbermedaillen ausgezeichnet wurden Maximilian Huber und Marie Steckemetz (ETSV Lauda – Leichtathletik). Huber, Mitglied im Nachwuchskader des Deutschen Leichtathletik-Verbandes, nahm an der Deutschen Meisterschaft U 18 teil. Steckemetz erreichte bei der Deutschen Meisterschaft U 16 über 3.000 m einen fünften Platz und gehört dem Landeskader des Leichtathletik-Verbandes Baden-Württemberg an.

Musikalisch umrahmt wurde der Festakt vom elfjährigen Nachwuchsschlagzeuger Lorenz Düll, der beim Regionalwettbewerb „Jugend musiziert“ einen ersten Preis und beim Landeswettbewerb einen zweiten Platz erzielte.

Text: Peter D. Wagner



STADT  
LAUDA-KÖNIGSHOFEN



futurelabs



Main-Tauber-Kreis

# GRÜNDUNG – SELBSTÄNDIGKEIT. STARTUP. WIE PACKE ICH ES AN?

Infoveranstaltung zur  
erfolgreichen Existenzgründung

*Jetzt anmelden!*



TERMINE FÜR GRÜNDER

■ **Donnerstag, 21. Mai 2026 | 18 Uhr**  
Futurelabs Denkschmiede, Pfarrstraße 16,  
97922 Lauda-Königshofen

Landratsamt

*Wir sind für Sie da.*



**Referent:** Jens Arne Männig, langjähriger Unternehmensberater, Project & Interim Management

**Anmeldung:** Landratsamt Main-Tauber-Kreis | Amt für Wirtschaft und Klimaschutz | E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@main-tauber-kreis.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@main-tauber-kreis.de)  
Tel. 09341 / 82 - 58 12 | Die Teilnahme an der Veranstaltung ist **kostenlos**, aber nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Die Veranstaltung wird von der **Wirtschaftsförderung Main-Tauber-Kreis** in Zusammenarbeit mit der

**Stadt Lauda-Königshofen** und **futurelabs** organisiert.



## Mehrgenerationenhaus Familienzentrum

# Monatsprogramm

**Josef-Schmitt-Str. 26a, Stadtteil Lauda.** Individuelle Beratungs-, Betreuungs- und Bildungsangebote für alle Generationen. Niedrigschwellige Anlaufstelle, Netzwerk und Informationsbörse für freiwilliges Engagement. Öffentliches WLAN, Nimm und Gib-Bücherschränke, Wickeltisch, barrierefreie Toilette, Suche- Biete- Wand, ein offenes Ohr und vieles mehr. Die regelmäßigen Veranstaltungen finden nicht an Feiertagen statt.

### MONTAGS

**15 bis 17 Uhr** Tee- und Kaffeestunde für Jedermann mit Musizieren und Singen. Wir heißen Sie herzlich willkommen, wöchentlich

### DIENSTAGS

**9.30 bis 11.30 Uhr:** „Gemeinsam statt einsam“. Manchmal tut es einfach gut, nicht allein zu sein. Wir laden herzlich ein und freuen uns auf einen Austausch mit Aktivitäten. Termin: 19.05.2026  
Info: Heike Scheel, Tel.: 09343 501-5952 oder Karolina Podlech, Tel.: 09343 501-5950

**10 bis 12:00:** „Weg in Arbeit“, Beratung für geflüchtete Menschen, 1x/Monat, vertreten durch Kolping Bildung und Soziales gGmbH. Anmeldung bei Mareike Löffler unter 09341-92330 oder 0176-10006810. Termin: 12.05.2026

**14 bis 17 Uhr:** „Häkeltreffen“ – Gemeinsam Zeit verbringen, plaudern und häkeln. Jeder ist willkommen – ob Anfänger oder mit Erfahrung, ob jung oder alt, wöchentlich

**ab 18 Uhr** „Kreis- und Linientänze“. Treffpunkt: Geralchsheim, Josefshaus, Würzburger Straße 22A. Die einfachen, sich wiederholenden Schrittfolgen machen den Einstieg leicht, Vorkenntnisse sind nicht nötig. Getanzt wird zu Musik aus verschiedenen Kulturen, im Rhythmus und in der Gemeinschaft, aber ohne festen Tanzpartner. Alle Interessierten sind herzlich willkommen. Nächster Termin: 12.05.2026

**ab 19.30 Uhr** BSW-Fotogruppe Lauda, Ansprechpartner Dieter Göbel. Interessierte Fotografen, die ebenfalls Spaß an der Fotografie haben, sind gerne willkommen. Fotowissen wird ausgetauscht, gemeinsam Bilder angeschaut u. besprochen. Info: Dieter Göbel, E-Mail: [kontakt@fotogruppe-lauda.de](mailto:kontakt@fotogruppe-lauda.de) Termine: 05.05.2026 und 19.05.2026

### MITTWOCHS

**10 bis 11 Uhr** Beratung des Bahnsozialwerks, wöchentlich.

**11 bis 16 Uhr** „Memory-Gruppe“. Kochen, Backen und kreative Freizeitgestaltung. Unter fachlicher Leitung nehmen sich ehrenamtliche ausgebildete Betreuer/-innen liebevoll den Teilnehmer/-innen an. Ansprechpartnerin: Frau Hildegard Schulze. Infos unter Tel: 09349-929524, wöchentlich.

**13.45 bis 17 Uhr** Sprechstunde des Pflegestützpunktes. Terminvereinbarung zwingend notwendig unter 09341-825968 oder [pflgestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de](mailto:pflgestuetzpunkt@main-tauber-kreis.de). Termin: 13.05.2026

**ab 18.00 Uhr** Skat- und Schafkopfgemeinschaft, Ansprechpartner Werner Köhler. Die Gruppe würde sich über neue Mitspieler sehr freuen. Vorkenntnisse sind nicht entscheidend. Hauptsache Spaß am Spiel! Infos unter [mgh@lauda-koenigshofen.de](mailto:mgh@lauda-koenigshofen.de), Termine am 13.05.2026 und 27.05.2026

**18 bis 19 Uhr** Internet- und Computersprechstunde „Hey Alter“. Annahme von Computern und Laptops. Unter fachlicher Anleitung erhalten Sie Tipps zu Internet, Computer und Smartphone. Anmeldung unter: [taubertal@heyalter.com](mailto:taubertal@heyalter.com), wöchentlich

**DONNERSTAGS**

**9.30 bis 11.30 Uhr** Eltern-Kind-Gruppe, weitere Informationen und Anmeldung telefonisch unter 09343 501-5955 oder per Mail an: [familienzentrum@lauda-koenigshofen.de](mailto:familienzentrum@lauda-koenigshofen.de), wöchentlich.

**14.30 bis 17 Uhr** Spielertreff für Jung und Alt. Gemeinsam spielen, ob Würfel-, Karten- oder Gesellschaftsspiel, in großer Runde oder zu zweit. Dazwischen gibt es eine gemütliche Kaffeepause zum Verschnaufen, wöchentlich

**18.00 bis 20.00 Uhr** Rechtsberatung 1x/Monat unter Durchführung des Rechtsanwalts Burkard Stoll. Infos und Terminabsprache unter 09343-6275420

**FREITAGS**

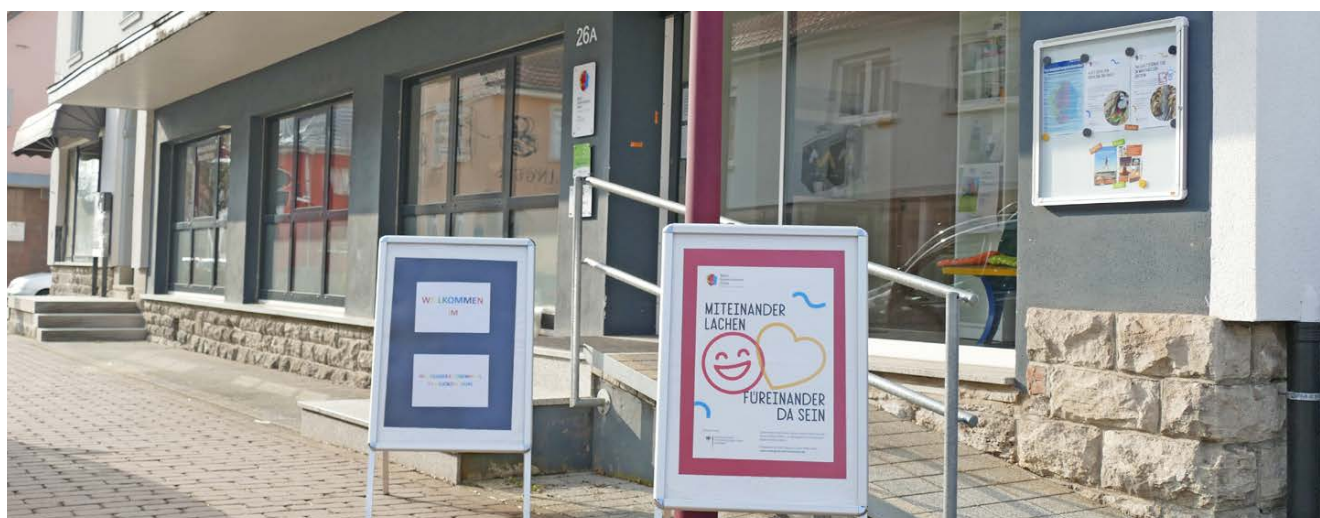
**8 bis 12 Uhr** Blickpunkt Auge: offene Sprechstunde, Tel: 09343-7093023 oder per Mail an: [c.mischke@blickpunkt-auge.de](mailto:c.mischke@blickpunkt-auge.de)

**10 bis 12 Uhr** Eltern-Kind-Gruppe, Info und Anmeldung unter 09343-501-5952 oder [familienzentrum@lauda-koenigshofen.de](mailto:familienzentrum@lauda-koenigshofen.de) wöchentlich

**19.00 bis 21.00 Uhr** „Offener Lerntreff Deutsch“ auf A2/B1 Niveau. Gemeinsam lernen macht Spaß! In einer Gruppe von freiwillig Interessierten werden unter fachlicher Anleitung aktuelle Themen besprochen, Texte gelesen, Übungen durchgeführt, mit dem Ziel, die deutsche Sprache zu lernen, um sich im Alltag besser zurechtzufinden. Infos und Anmeldung unter Tel: 09343/501-5950 oder [karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de](mailto:karolina.podlech@lauda-koenigshofen.de) oder [fatima7\\_56@yahoo.com](mailto:fatima7_56@yahoo.com), wöchentlich

**Vorankündigung:**

**Vom 22. Mai bis 7. Juni 2026 finden die bundesweiten Aktionstage der Mehrgenerationenhäuser unter dem Motto „Orte voller Leben – Orte, die verbinden“ statt. Wir heißen Sie herzlich willkommen!**





### Aufatmen

Atmen ist elementar notwendig für das Leben eines Menschen. So ist es wichtig, im Alltag eine gesunde Atmung zu praktizieren, den Atem positiv zu beeinflussen und auf diese Weise Entspannung und Wohlbefinden zu erlangen.

Die TeilnehmerInnen erhalten unterschiedliche Informationen zum Atemgeschehen. Sie erlernen konkrete Atemübungen, um den Atem positiv beeinflussen zu können.

Referatselemente; Gespräch; Anleiten konkreter Atemübungen.

Nr. 261-3332LAU, Do 07.05.2026, , 18.00-20.15 Uhr, Rathaus Lauda, großer Sitzungssaal, Claudia Zinggl

### English B2 after work: Topics & discussion

Hören - Unterhaltungen und Radio- und Fernsehsendungen relativ mühelos verstehen

Sprechen - sich spontan in den meisten Situationen fließend ausdrücken

Lesen - komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen

Schreiben - sich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und über komplexe Sachverhalte schreiben

Im Kurs arbeiten wir praxisorientiert und nutzen aktuelle Lehrmaterialien. Wir diskutieren kontrovers aktuelle Themen wie politische Entwicklungen und wenden dabei den neu erworbenen Wortschatz an.

May I talk about anything in class? Yes, of course you may!

Nr. 261-476KHF, 8 x Mo ab 08.05.2026, 18.00-19.30 Uhr, Altes Rathaus Königshofen, Bürgeraal, Linda Balz

### Spargel – Die Königin der Gemüse

Spargel ist nicht nur köstlich, sondern auch gesund. Er ist reich an Vitaminen wie C und K, sowie Mineralstoffen wie Kalium und Folsäure, die das Immunsystem unterstützen und zur Knochengesundheit beitragen. Antioxidantien im Spargel wirken entzündungshemmend und senken das Risiko chronischer Erkrankungen.

Die Ballaststoffe fördern die Verdauung und sorgen für ein langanhaltendes Sättigungsgefühl. Lernen Sie, wie Sie die gesundheitsfördernden Eigenschaften von Spargel durch die richtige Zubereitung maximieren können. Richtig gegart, bleiben Nährstoffe und Aromen erhalten. Ge-

nießen Sie Spargel in verschiedenen Variationen, um seine Vorteile voll auszuschöpfen!

Lassen Sie uns beim Kochen eines 3-Gänge-Menüs herausfinden, wie vielseitig Spargel eingesetzt werden kann.

Wir bereiten Spargel als Vorspeise, Hauptgang und sogar in einem Dessert zu. Dabei erleben wir, dass die Zubereitung nicht so aufwändig ist, wie häufig behauptet wird.

Natürlich wird auch die klassische Soße Hollandaise nicht fehlen.

Nr. 261-381LAU, Do 21.05.2026, 18.30-22.00 Uhr, Gemeinschaftsschule Lauda, Küche; Michael Sättele

### Sushi selbst gemacht: - Maki, Nigiri & Co.

Sushi Gerichte sind leicht zuzubereiten und vielfältig im Geschmack.

Sushi & Co sind japanische Gerichte aus erkaltem, mit Essig gewürztem Reis, der mit rohem, gekochtem oder mariniertem Fisch sowie frischem Gemüse zubereitet wird. Die meisten Sushi-Varianten sind kalorienarm und zeichnen sich durch hochwertige, frische Zutaten aus. Fisch ist eine hervorragende Quelle für Omega-3-Fettsäuren, die entzündungshemmend wirken und die Herzgesundheit unterstützen. Gemüse liefert wichtige Vitamine und Ballaststoffe, die zur Förderung der Verdauung und des allgemeinen Wohlbefindens beitragen. Dank dieser gesunden Zutaten ist Sushi eine abwechslungsreiche und nährstoffreiche Option, die sich positiv auf die Ernährung auswirkt.

Wir bereiten zu: Nigiri-Sushi mit Lachs, vegetarische Tempura-Maki, Fisch-Maki-Sushi, Temaki-Sushi mit Geflügel.

Wir verwenden aus hygienischen Gründen ausschließlich gekochten Fisch.

Nr. 261-359LAU, Sa 23.05.2026, 16.00-20.00 Uhr, Gemeinschaftsschule Lauda, Küche; Ata Ur Rehman Chaudry

Anmeldungen direkt bei vhs Mittleres Taubertal, Tel. 09341-89680-0 oder [info@vhs-mt.de](mailto:info@vhs-mt.de)

## Veranstaltungen im Stadtgebiet

WANN?	WAS?	WO?
06.05.	VdK Stammtisch	Bäckerei Weber Tauberstraße, Lauda
07.05.	Knietschifizierung	Balbachhalle, Unterbalbach
08.05.	Pralinenwerkstatt	Auszeit, lauda
08.05.	Qi Gong auf der Wiese	Wiese am Dampflokdenkmal, Lauda
09.05.	Bauernmarkt	Stabilo Parkplatz, Königshofen
09.05.+10.05.	Schmecktakel	Gemeinschaftsschule, Lauda
09.05.	Frühlingswanderung VdK Lauda	Parkplatz Penny, Lauda
10.05.	Musikalischer Frühschoppen	Becksteiner Weinwelt, Beckstein
10.05.	Ausstellung Kunstverein Markgröningen	Galerie „das auge“, Lauda
10.05.	Mai-Markt	Innenstadt, Lauda
12.05.	Reparaturcafé	Reparaturcafé, Lauda
14.05.	Vatertagsfest	Schützenhaus, Königshofen
14.05.	Wein am Berg	Altenburg, Lauda
14.05.	Vatertagsfest Anglergemeinschaft	Grünbachseen, Gerlachsheim
14.05.	Große WeinWanderung	Becksteiner WeinWelt, Beckstein
16.05.	Weinprobe „To Go“	Winzerhof Strebel, Beckstein
16.05.	25 Jahre Städtepartnerschaft	Friedenskirche, Lauda
17.05.	Musikalischer Frühschoppen	Becksteiner WeinWelt, Beckstein
17.05.	Frühlingskaffee	Gärtnerhaus, Gerlachsheim
21.05.	Gründung Selbständigkeit	Futurelabs Denkschmiede, Lauda
22.05.	2. Bälmer Brunnenschoppen	Brunnen St. Markus-Straße, Unterbalbach

► [Nähere Informationen sowie weitere Veranstaltungen finden Sie im Veranstaltungskalender.](#)

# Übersicht Mai Ärzte im Urlaub

- **Gabriele und Martin Breiter**  
08.05., 26.05. bis 29.05.
- **Günter Hemmerich**  
15.05.
- **Dr. Otto Speth**  
15.05., 26.05. bis 05.06.
- **Gunter Hemmrich**  
15.05.
- **Dr. Valeska Schwarz**  
15.05.



► Den Apotheken-Notdienst finden Sie stets aktuell unter: [www.lak-bw.de/notdienstportal](http://www.lak-bw.de/notdienstportal)

STADT  
LAUDA-KÖNIGSHOFEN

**Mai Markt**  
Lauda

Sa: 10.05.  
So: 11.05.

**IM HERZEN VON LAUDA**

Samstag, 11-23 Uhr: Streetfood-Festival  
Sonntag, 10-19 Uhr: Kunst, Genuss und Kultur

Boissy-Saint-Léger

**BSL LK**  
Lauda-Königshofen

• 25 •

DEUTSCH - FRANZÖSISCHER  
**GOTTESDIENST**  
ANLÄSSLICH DES  
**25-JÄHRIGEN JUBILÄUMS**  
DER PARTNERSCHAFT  
LAUDA-KÖNIGSHOFEN & BOISSY-SAINT-LÉGER

PROJEKTAUFTRITT  
**16. MAI**  
17 UHR  
FRIEDENSKIRCHE  
Lauda

PROBEN  
29. APRIL und 6. MAI  
JEWELNS 19.30 UHR BIS 21 UHR  
GESSELLENHAUS KÖNIGSHOFEN

Alle sind herzlich eingeladen -  
zum Mitsingen, Mitfeiern und Miteinander! ♥

DEUTSCH-FRANZÖSISCHER  
BÜRGERFONDS  
FONDS CITOYEN  
FRANCO-ALLEMAND

EIN PROJEKT ZUR FÖRDERUNG DER DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN FREUNDSCHAFT

## IMPRESSUM

Stadt Lauda-Königshofen  
Fachbereich 1  
Marktplatz 1  
97922 Lauda-Königshofen

[www.lauda-koenigshofen.de](http://www.lauda-koenigshofen.de)

Beiträge an [newsletter@lauda-koenigshofen.de](mailto:newsletter@lauda-koenigshofen.de)  
**Redaktion und Design:** Matthias Ernst (V.i.S.d.P.)  
**Bilder:** Stadtverwaltung sowie Vereine und Veranstalter, Peter D. Wagner, Adobe Stock, Atelier Karin, Regierungspräsidium Stuttgart, Dorothee Walter.

Der nächste Newsletter erscheint Ende Mai.